

# Die Velau feiert Erntedank ganz international

Von: Kolja Linden  
Letzte Aktualisierung: 6. Oktober 2009, 16:27 Uhr



Auch sie tragen mit mehreren Aktionen zum Programm von „Erntedank: international“ bei: die Kinder der Hermannschule. Foto: H. Eisenmenger

**STOLBERG.** Es wird der Abschluss, nein, eigentlich nur der Zwischenstopp eines guten Weges. Das zumindest findet Wolfgang Joußen, Stadtteilmanager des Projekts Soziale Stadt Velau/Mühle. Am kommenden Samstag steigt das erste Interkulturenifestival des Stadtteils unter dem Motto „Erntedank: International“.

Organisiert hat das Fest nicht das Stadtteilbüro, sondern die Bewohner des Viertels selbst: im Arbeitskreis „Miteinander der Kulturen“ des Projekts Soziale Stadt. Also Bewohner der Velau und der Mühle, gemeinsam mit Vertretern von dort ansässigen Organisationen und Vereinen.

„Der Arbeitskreis hat eine Unterarbeitsgruppe gegründet, die sich um die Organisation dieses Festes kümmert“, sagt Joußen. Darin vertreten sind neben Anwohnern auch die Hermannschule, die zugleich Gastgeberin dieses Festes ist, und verschiedene türkische Organisationen.

Besonders froh ist der Stadtteilmanager, dass sich nun vermehrt auch ausländische Bewohner und Gruppen engagieren, speziell in diesem Arbeitskreis. Das war nicht von Anfang an so, hat sich aber stark zum Positiven hin entwickelt. „Vor allem über die besondere Aktivität von „Side“ sind viele dazu gekommen“, lobt Joußen die türkische Mittelstandsvereinigung. Aber auch Kultur- und Religionsvereine sind mit im Boot.

Dementsprechend international wird am Samstag Erntedank gefeiert. Tanz und Musik bieten die Gruppen „Capoeira do Brasil“ und „Ritmo Original“. Türkische und deutsche Kindertanzgruppen treten auf, eine spanische Tanzgruppe, ein afrikanischer Chor. Es wird also ziemlich bunt. Abgerundet wird das Programm mit Erntedankgeschichten aus aller Welt von Bertholder, dem Erzähler. „Der erzählt nicht einfach nur“, sagt Wolfgang Joußen, „der entführt die Zuhörer in eine ganz andere Welt.“

Richtig dankbar ist Joußen über das enorme Engagement der Hermannschule. „Schulleiterin Renate Krickel, Hausmeister Paul Spoo, die Elternpflegschaft, die Kinder - einfach alle sind total engagiert“, sagt der Stadtteilmanager. So gibt es am Samstag gleich mehrere Aktionen der Schulkinder, den Getränkeausschank übernehmen die Eltern.

Damit auch bei jedem Wetter gefeiert werden kann, findet das Interkulturenifest von 15 bis 21 Uhr sowohl auf dem Schulhof als auch in der Mehrzweckhalle der Grundschule Hermannstraße statt.

Wichtiger noch als das Fest am Samstag war für Wolfgang Joußen der Weg dorthin. „So etwas zu haben, hat uns sehr geholfen“, sagt er und meint die gute Zusammenarbeit aller Gruppen und Beteiligten im Viertel. „Es geht darum, dass man etwas gemeinsam auf die Beine stellt.“

**Leserkommentare**

**Büsche**  
vermietet Arbeitsbühnen

**MÖBEL**  
KAESMACH

**JACOBS**  
automob

**STAR IT**  
Abbrucharbeiten | Erdarbeiten | Erdarbeiten

**Hier klicke**

